

Organisatorische Hinweise

Tagungsort

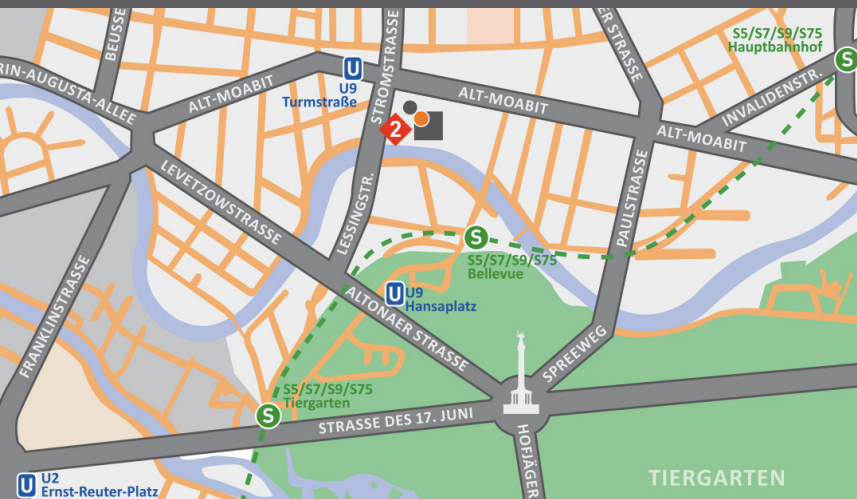
Das Symposium findet statt am 11. und 12. November 2016
in der International Psychoanalytic University,
Stromstraße 2, 3. OG, 10555 Berlin.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 75,- €.
Für Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer der IPU 50,- €.
Für KandidatInnen / externe Studierende 25,- €.
Für Studierende und MitarbeiterInnen der IPU ist die Teilnahme kostenfrei.

Information und Anmeldung

Die Kontaktdaten erhalten Sie nach Anmeldung
per E-Mail an info@ipu-berlin.de
Anmeldefrist: 4. November 2016



International Psychoanalytic University Berlin
Stromstraße 1
10555 Berlin
Tel.: +49 30 300 117-500
Fax: +49 30 300 117-509
E-Mail: info@ipu-berlin.de
www.ipu-berlin.de

Raum – Subjekt – Verstörung

In Kulturwissenschaft, Psychoanalyse und Psychiatrie

Symposium
11. und 12. November 2016



DIE PSYCHOANALYTISCHE UNIVERSITÄT IN BERLIN

Raum – Subjekt – Verstörung

Die psychische Topik, mit der sich die Psychoanalyse befasst, ist eine Theorie der Orte. Freud etwa versucht, das Unbewusste in räumlichen Metaphern zu fassen – ohne dass dies auf physisch fassbare Lokalitäten hinausläuft. In den Kulturwissenschaften gilt Raum vielfach als Produkt gesellschaftlicher Prozesse. Er kann folglich nicht unabhängig von sozialen Praxen, Phantasien, Körpern, Beziehungen, Bedeutungen, Begehren gedacht werden. Das Subjekt ist demnach in Schauplätze verschiedener Art verwickelt, Prozesse der Subjektivierung finden medial-räumlich statt. Wobei der Umgang mit Räumlichkeit historisch immer wieder variiert.

Ein längst vertrauter Raum kann unheimlich oder verstörend wirken, der selbstverständliche Umgang nicht mehr möglich sein. Im Extrem kann ein psychischer Raum auch kollabieren oder seine Grenzen verschieben.

Diese interdisziplinäre Tagung will sich den Reibungsflächen zwischen Raum / Subjekt / Verstörung aus verschiedenen Perspektiven widmen: Kulturwissenschaftler_innen kommen ebenso zu Wort wie Vertreter_innen aus dem Kontext Psychoanalyse und Psychiatrie.

Wir freuen uns auf einen anregenden Tag!

Lilli Gast
Dorothea von Haebler
Insa Härtel
Martin Teising

Programm

Freitag, 11. November 2016

20:00

Öffentlicher Vortrag – Eintritt frei

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Sigrid Weigel: Topik und Topographie. Beziehungen zwischen Raum und Psychoanalyse

Samstag, 12. November 2016

I. Produktionen von Raum / Subjekt: Kulturelle Durchquerungen

9:00 – 10:00

Prof. Dr. Irene Nierhaus: Ein_Richtungen. Aspekte von Wohnen und Subjektivierung in der Moderne. Vortrag und Diskussion.

10:00 – 11:00

Dr. Johannes Binotto: Gespaltenes Subjekt, gefalteter Raum: Topologien des Unheimlichen in der Kultur. Vortrag und Diskussion.

Moderation: **Prof. Dr. Insa Härtel**

11:10 – 11:30

Kaffeepause

II. Räumliche Modelle der Psyche: Topologien

11:30 – 12:30

Prof. Dr. Lilli Gast: ›Psychischer Raum‹. Grenzziehungen und Überschreitungen. Vortrag und Diskussion.

12:30 – 13:30

Prof. Dr. Rolf Warsitz: Die Fragilität des intersubjektiven Raums und die Verstörung der Beziehung zum Anderen. Vortrag und Diskussion.

Moderation: **Prof. Dr. Martin Teising**

13:30 – 14:30

Mittagspause / Catering im Haus

III. Auflösung von Raum und Zeit: Fokus Psychiatrie

14:30 – 15:30

Dr. Günter Lempa: Störungen von Raum und Zeit bei Psychosen. Vortrag und Diskussion.

15:30 – 16:30

Dr. Michael Schödlbauer: Schizotopie — Heim-Tücke im Wahnraum. Vortrag und Diskussion.

Moderation: **Prof. Dr. Dorothea von Haebler**